

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 39 (1946)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen  
  
**Rubrik:** Kunstbilder

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## DIE KUNST.

Nur fortwährende Selbstkritik führt zur Vollkommenheit in der Kunst.

Böcklin

Die Künstler, die nur andere Künstler und nicht die Werke der Natur studieren, sind Enkel, nicht aber Söhne der Natur, der Lehrerin aller guten Meister.

Leonardo da Vinci

Die Kunst steckt wahrhaftig in der Natur; wer sie heraus kann reißen, der hat sie.

Dürer

Die Kunst hat es eigen, dass sie den Menschen stille, ruhig und friedlich macht.

Gervinus

Die schöne Kunst bildet nicht, wie der Gelehrte, nur den Verstand, sondern sie bildet den ganzen Menschen.

J. G. Fichte

Alle Kunst ist auch zugleich Handwerk, was bitter erlernt werden muss, und gerade mit darin liegt ihr Grosses.

A. v. Menzel

Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen, und haben sich, eh' man es denkt, gefunden.

Goethe

Es hat doch im Grund niemand einen rechten Begriff von der Schwierigkeit der Kunst als der Künstler selbst.

Goethe





KOPF DER BYZANTINISCHEN KAISERIN THEODORA  
Mosaik in Ravenna aus dem Jahre 548 n. Chr.





DER KAUFMANN  
von Thomas de Keyser, Amsterdam, 1596—1667.





DER TÖPFERWARENHÄNDLER  
von Francisco Goya, Madrid, 1746—1828.





HEUWAGEN, von John Constable, London, 1776—1837.



Gartenszene  
mit Dattelpal-  
me, Feige und  
Weinstock, assyri-  
sches Steinrelief  
aus dem 7. Jahr-  
hundert v. Chr.

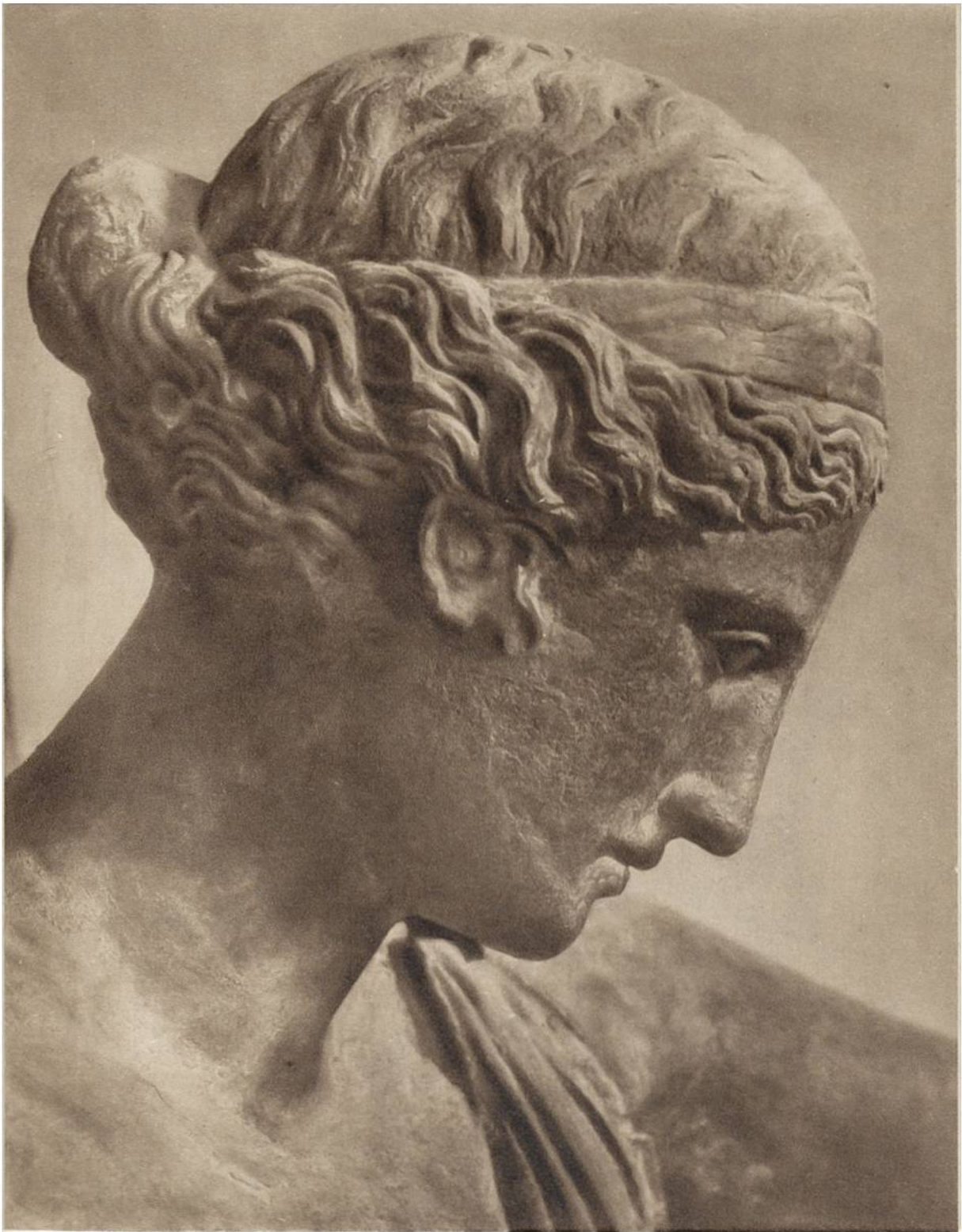






Etruskische Bronze-Urne  
aus dem 6. Jahrhundert v. Chr.





J u n g e F r a u , K o p f e i n e r g r i e c h i s c h e n  
B r o n z e s t a t u e a u s d e m 3 . J a h r h u n d e r t v . C h r .





Musizierender  
Engel, von Fra  
Angelico da Fiesole,  
Florenz, 1387-1455.





Chorknabe aus dem Freskengemälde  
«Tod der Santa Fina» in S. Gimignano,  
von Ghirlandajo, Florenz, 1449-1494.





Der wunderbare Fischzug  
(Teilstück), von Konrad Witz, Basel,  
um 1395-1446. (Kunstmuseum Genf.)





Der hl. Martin von Tours (4. Jahrhundert)  
schenkt dem Armen ein Stück seines Mantels, Kupfer-  
stich von Martin Schongauer, Colmar, um 1445-1491.





Das Konzert, von Tizian, Venedig, 1477-1576.





Studienkopf, Rötzelzeichnung  
von Michelangelo, Rom, 1475-1564.





Bildnis eines englischen Adligen, von  
Hans Holbein d. J., Basel und London, 1497-1543.





Geldwechsler mit seiner Frau, von  
Quinten Matsijs, Antwerpen, 1460-1530.

Die jungen  
Kartenspie-  
ler, v. Le Nain,  
Paris, um 1600.





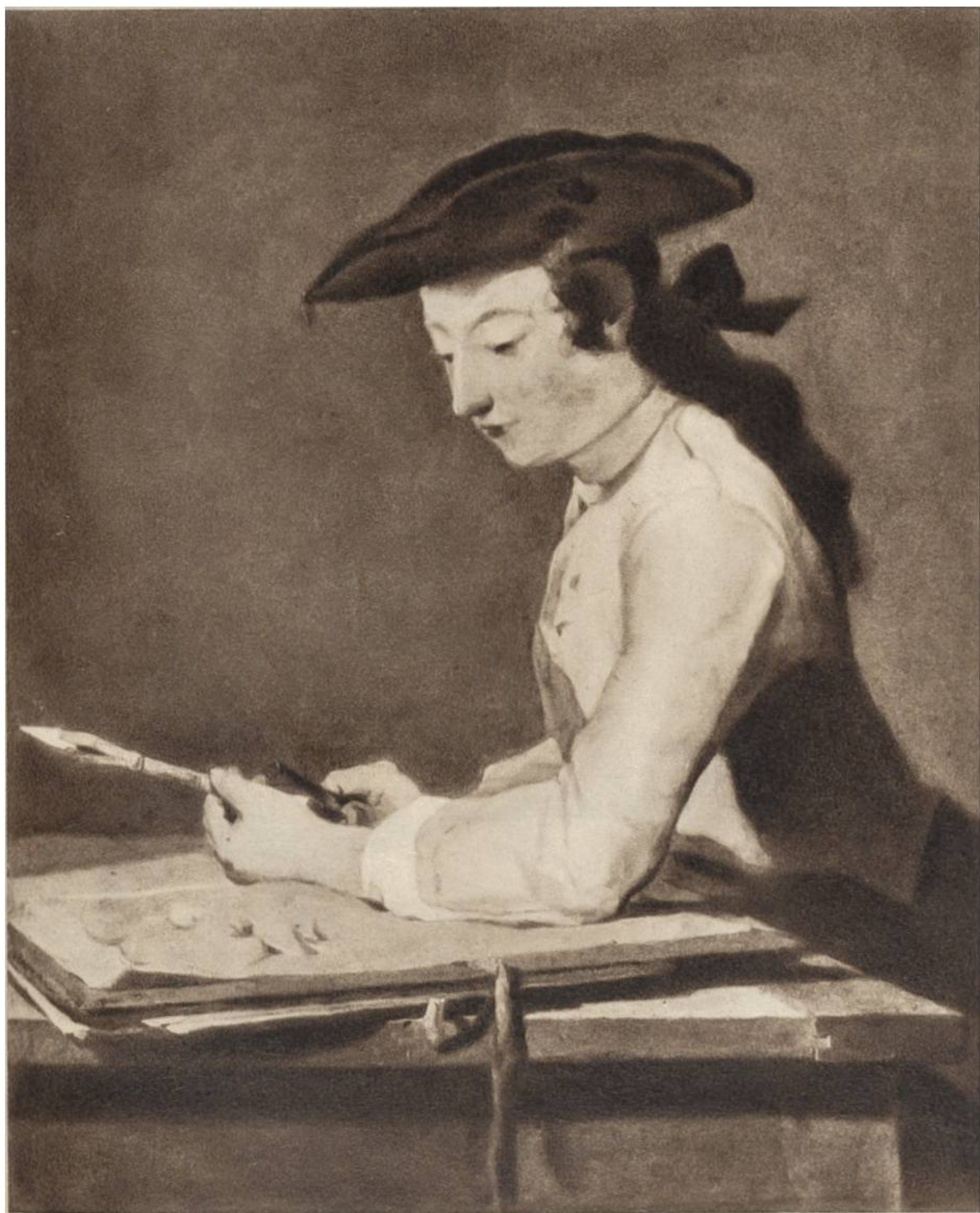
Beim Huf-  
schmied, von  
Philips Wou-  
werman, Haar-  
lem, 1619-1668.





Mädchen mit Steckenpferd,  
aus einem Familienbild, von Gonzales  
Coques, Antwerpen, 1614-1684.





Der Zeichner, von J. B. S. Chardin, Paris, 1699-1779.



Lesendes Mädchen, von Camille Corot,  
Paris, 1796-1875. (Privatbesitz Winterthur.)